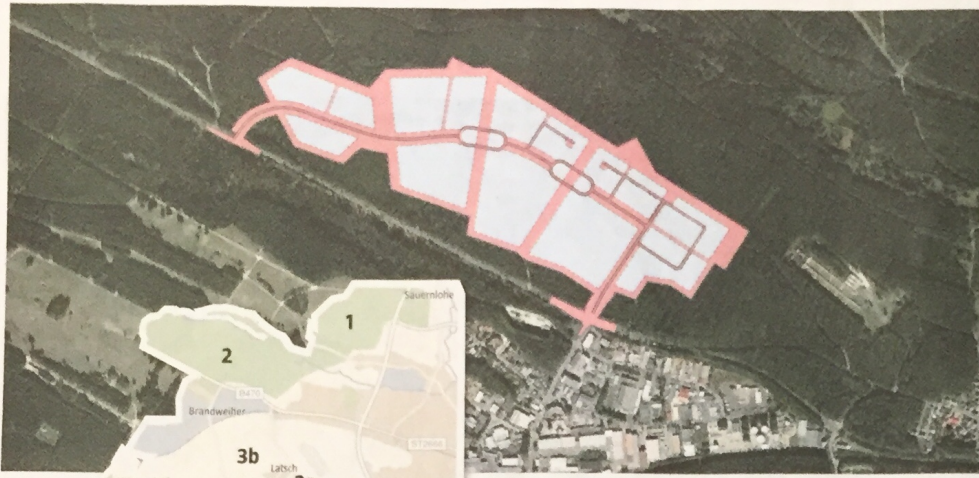


Gewerbegebiet oder Walderhalt: Der lange Weg zur Entscheidung

Am 14. Februar stimmen die Weidener beim Bürgerentscheid über die Frage ab: Walderhalt oder Gewerbegebiet Weiden-West IV? Und das nicht zum ersten Mal. Doch was ist in der Zwischenzeit passiert?



Quelle: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung bearbeitet durch Stadtplanungsamt Weiden

Alternative Standorte für ein Gewerbegebiet in Weiden (noch in Prüfung)

- 1 Weiden-Nord
- 2 Weiden-West IV
- 3a/3b Neunkirchen/Latsch-Ost
- 4 Halmesricht-West
- 5a/5b westliche Ullersricht/Maierhof
- 6 westlich Rothenstadt
- 7 südlich Rothenstadt

Quelle: TNL Umweltplanung 2020 | Grafik: Oberpfalz Medien



ARGUMENTE PRO WALDERHALT:

- + Walderhalt und neue Gewerbeflächen schließen sich nicht aus. Es gibt ökologisch und wirtschaftlich sinnvollere Standorte. Doch die endgültige Prüfung aller Standorte ist bis heute nicht abgeschlossen.
- + Der Klimawandel wird durch Waldrodung beschleunigt. Wald dient als Hitzeschutz und Wasserspeicher für Weiden.
- + Verkehrs- und Lärmbelastung nimmt auf der schon überlasteten Bundesstraße 470 mit dem neuen Gewerbegebiet noch zu.
- + Die Grundstückskosten für West IV würden über 100 Euro/m² betragen. Allein ein einstöckiger Kreisverkehr in der Breite eines Fußballfelds soll gut 10 Millionen Euro kosten.
- + Alle wesentlichen Argumente für West IV treffen auch auf alle Alternativstandorte zu.
- + Aufgeforstete Ausgleichsflächen brauchen viele Jahrzehnte, um die Funktionen eines bestehenden Waldes zu bieten.
- + Bemühungen zur Erschließung von Brachflächen und die Rückführung von Altlasten sollten im Vordergrund stehen.



ARGUMENTE PRO GEWERBEGEBIET:

- + Bestehende Betriebe benötigen zur Bestandssicherung Flächen, sonst droht Abwanderung und Einnahmenverlust im Stadthaushalt.
- + Mehr Arbeitsplätze durch Neuansiedlung von Betrieben
- + Stärkung des Wirtschaftsstandorts durch Neuansiedlungen mit Blick auf Dienstleister, Gastronomen und Händler in allen Stadtteilen
- + Dauerhafte Sicherung der Finanzen der Stadt und damit der gesamten Infrastruktur wie Schulen, der öffentlichen, kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie der Kliniken Nordoberpfalz
- + Stärkung der Finanzen zum ökologischen Umbau der Stadt (Ausbau ÖPNV, Radwegenetz) und Stadt-raumgestaltung (Barrierefreiheit, Begrünung, Entsiegelung)
- + Mehr regionale Wirtschaftskreisläufe, weniger Umweltbelastung durch Pendlerdistanzen, wohnortnahe Arbeitsplätze, junge und gut ausgebildete Nachwuchskräfte bleiben hier.
- + Entwicklung eines innovativen, ökologisch geprägten neuen Gewerbegebietes (Dachbegrünung, Grundwasserschutz, Holz als Baumaterial) mit Anspruch auf dazu passende innovativen Unternehmen.

November 2014

Erster Bürgerentscheid auf Antrag des Oberbürgermeisters (Ratsbegehren) zu West IV. Ausgang: 71,6% pro neues Gewerbegebiet; Wahlbeteiligung: 28,9%.



Juni/Juli 2014

Planungsbüro stellt Ergebnisse der Artenschutzprüfung im Stadtrat sowie bei Bürgerversammlung vor.

Anfang 2015

Vergabe von diversen Gutachten auch als Grundlage für die spätere Öffentlichkeitsbeteiligung wie Verkehrs- und Lärmgutachten, Gutachten zum Ökoadjust, zum Forstausgleich, zum Hochwasserschutz sowie Erwerb von Ausgleichsflächen.

Mai 2017

Verpflichtung von externen Planungsbüros für Bauleitplanung.

Januar 2018

Erste Auslegung der Planungen und Stellungnahmen dazu.

Ende 2019

Nach der Bearbeitung der Stellungnahmen in mehreren Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses Entwurf Änderung des Flächennutzungsplans, in dem noch eine Unterlage ergänzt werden muss: die Alternativenprüfung der Standorte als gesetzlicher Bestandteil der Bauleitplanung. Stadt erwartet Ergebnis nach dem Bürgerentscheid voraussichtlich Ende Februar 2021.

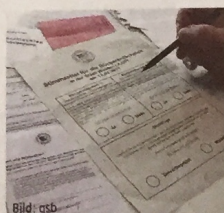


Bild: gsb

14. Februar 2021

Bürgerentscheid Walderhalt oder Gewerbegebiet Weiden-West IV? Rund 34200 stimmberechtigte Bürger entscheiden.

2009

2009

Erste Diskussionen über die Notwendigkeit eines neuen Gewerbegebiets für Weiden

2011

April 2011

Offizieller Startschuss für ein neues Gewerbegebiet mit dem Antrag der CSU-Stadtratsfraktion auf Entwicklung eines solchen, zum Beispiel nördlich der Bundesstraße 470.

Oktober 2011

Beginn der Verhandlungen mit den Bayerischen Staatsforsten als Eigentümerin der Waldflächen und wegen des Nachweises der Notwendigkeit des Flächenverbrauchs.

2013

April 2013

Kauf eines Tauschwalds von einem Privatmann im Steigerwald (Franken) für die Bayerischen Staatsforsten durch die Wohnungsbaugesellschaft WGS der Stadt Weiden; Beauftragung der Planungsgruppe für Natur und Landschaft GbR (PNL), heute TNL-Umweltplanung.

Juli 2013

Bayerisches Staatsministerium für Forsten gibt die Zusage für die Flächenkompensation.

2015

2016

2017

2018

2019

2020

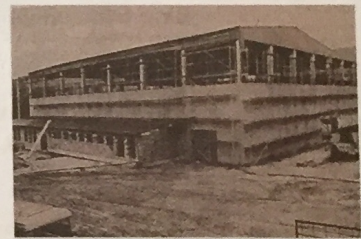
2021

März 2016

Genehmigung der abschließenden Gutachten in der bis dato dritten Sitzung der Lenkungsgruppe und Beginn der Bauleitplanung, um vorzeitigen Bebauungsplan zu erhalten.

Oktober 2017

Vorstellung des Vorentwurfs zur Bauleitplanung im Stadtrat, dessen Billigung und Beschluss des Verfahrens.



Erste Betriebsansiedlung in Weiden-West 1979: Feuervanzinkerei Einhäupl

Bild: Bonkoll/Repro: gsb

Oktober 2020

Aktionsbündnis Walderhalt übergibt 2900 Unterschriften gegen das geplante Gewerbegebiet und erfüllt die Voraussetzung für die Einleitung eines Bürgerentscheids zum Walderhalt.

November 2020

Weidens Stadtrat fasst den Beschluss, ein Ratsbegehren für das Gewerbegebiet auf den Weg zu bringen.



Den Online-Schlagabtausch zwischen Befürwortern und Gegnern des Gewerbegebiets sehen Sie im Internet unter:

onetz.de/3171810